Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 15 (1929)

Heft: 37

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schulnachrichten

F. H.

Rath. Erziehungsverein der Schweiz. I ahresbe= richt 1928. Er ist ein Bericht der "Tat", der kathol. Aktion. Nicht bloß eignet sich das klassische Material an Beispielen und Statistiken ausgezeichnet für Predigt und Bereinsvortrag in jeder Schweizerkirche, in jedem Schweizer Bereinshaus, sondern beweist auch mit schlagender Kraft die Notwendigkeit und die Bedeutung des katholischen Erziehungsvereins für unser Vaterland in seiner Dekadenz der Ehe und des Kindes.

Man lese — studiere — verbreite diesen Bericht der "Tat" und trage ihn in solche Kantone, wo der Erziehungsverein noch kein Heimatrecht bekommen. Wo er noch nicht auf dem Tische eines Seelsorgers, eines Lehrers, eines katholischen Politikers gesunden wird, lasse man ihn von der Zentrale des Erziehungsvereines in Wagen, Kt. St. Gallen, kommen.

Unter den Kantonalberichten sticht ganz besonders ber St. Galler Rapport von den andern durch seine musterhaften Leistungen ab. Insbesondere verdient seine Forderung und sein Ruf nach Schul= und Erziehungs= sonntagen nachhaltigste Beachtung. — Ein Bericht der "Tat"! Obwohl der Erziehungsverein nicht ein Sammelverein ist, konnte er boch in den letzten drei Jahren rund 40,000 Fr. für sozialreligiöse Werke und 3wede verausgaben. Aber seine Arbeit leistet er eben ohne ben Kostenauswand eines modernen Bureauapparates und barum sind auch seine Auslagen so minim. Wo ist ein Mensch zu finden, der jeden Sonntag in einer Peripherie von 150 Kilometer mit seinem Auto aus= fährt, 3 bis 5 Predigten hält und für seine Jahres= spesen gange 250 Franken verrechnet? – Es barf barum bem Mann ber "Tat", Pralat Megmer, für seine bewunderungswürdige Arbeit unumwunden ber Dank des Klerus und des Bolkes ausgesprochen werben, mit bem Bunsche verbunden, daß er die heilige Kahne des katholischen Erziehungsvereins noch lange über die Schweizergaue trage. Gott fegne ihm fein Wort, seine Schrift, seine eminent tatholische "Tat".

Neues Material für den Rechenunterricht. Das Statistische Jahrbuch ber Schweiz neue Jahrgang 1928, ist fürzlich erschienen — sollte sich zum minbeften jebe Gekundar= und Mittelschule an= schaffen, benn es bietet stets eine reiche Fülle wertvollsten Uebungsstoffes für ben Rechenunter richt. Sozusagen über alle Wiffensgebiete finden sich lehrreiche Zusammenstellungen, die unbedingt des Schülers Interesse weden muffen, schon beshalb, weil biefe Bablen ber Gegenwart entnommen sind, mahrend die gewöhnlichen Rechenlehrmittel meift Angaben ältern Datums enthalten, die ben Schüler taum mehr zu fefseln vermögen. So bringt das neue Jahrbuch Angaben über Oberflächengestaltung und Rlima, Bevölkerung, wirtschaftliche Verhältnisse, über Staat und Gesellschaft (Bilbung, Moral und Sygiene, Politif und Bermaltung, Finanzwesen) und als neuen 5. Teil eine reiche Menge lehrreicher graphischer Darftellungen. — Gelbftverständlich werden diese Angaben auch im übrigen Unterricht, besonders in der Geographie verwertet werden können. — Sodann dürste es unsere Lehrerschaft in besonderem Maße interessieren, daß das Jahrbuch auch viele wissenwerte Angaben und Vergleiche über das Schulwesen enthält. (Preis 5 Fr. Kommissionsverlag A. France A. G., Bern.)

Quzern. Ronferenz Ruswil. Unfere Spatfommersession tagte diesmal im sonnig-schönen Jugendtempel zu Buttisholz, vorerst zur Entgegennahme einer Lehr= übung von ehrw. Sr. Friedelinde in Buttisholz über das Lesestück "Durch einen Einfall gerettet". Die Behandlung erwies sich im Aufbau natürlich und besonders in der Unwendung ausgiebig und glücklich. — "Mädchenschut, so nennt sich die Hauptarbeit der beutigen Tagung, ein Thema, das in Frl. Spieler in Buttisholz eine liebevolle Interpretin gefunden hat. Was fie anhand von einwandfreien Quellen zu sagen wußte über die Landflucht und ben internationalen Mädchenhandel und beren religiös=sittliche, hygienische, volkswirtschaftliche und foziale Schaben, es war ein eindringlicher Mabnruf an Eltern, Behörden und Erzieher, dieser Angelegenheit bie größte Aufmerksamkeit zu schenken.

St. Gallen. Im "St. Galler Tagblatt", Nr. 418 vom 6. September, ist unter der Aufschrift "Lehrerschaft und Finanzinitiative" eine Einsendung erschienen, die folgendermaßen beginnt: "Das von der Bereinigung für Volksrechte und Steuerresorm herausgegedene demagogische Flugblatt "Aufwärts" ist, mit zwei Jaschimmzetteln, auch der "Schweizers" ist, mit zwei Jaschimmzetteln, auch der "Schweizers" ohn le", dem in Olten erscheinenden Organ der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz, de igelegt worden. Wie sich ein pädagogisches Fachblatt einem solchen reaktionären politischen Komitee zur Verfügung stellen konnte, erscheint der Lehrerschaft, auch der katholischen, verwunderlich und unverständlich..."

Bir erklären hiermit, daß weder Schriftleitung noch Berlag der "Schweizer-Schule" um die Bewilligung zu einer solchen Beilage angegangen wurden, daß sie zu einer solchen Beilage keine Bewilligung gaben, daß im Berlage Olten keine solche Beilage vorlag und beigelegt wurde, und daß sie erst durch obige Pressendiz davon Kenntnis erhielt, die St. Galler Abonnenten unseres Organs seien mit diesem Flugblatt als Beilage zur "Schweizer-Schule" bedacht worden — von wem, ist uns zur Stunde noch nicht bekannt. Wir haben die Redaktion des "St. Galler Tagblatt" sosort von dieser Tatsache in Kenntnis gesetzt, mit dem Ersuchen, dessen Lesergemeinde über den wahren Sachverhalt, aufzuklären. Im übrigen behalten wir uns weitere Schritte vor.

Schriftleitung und Berlag der "Schweizer=Schule".

Deutschland. Der fatholische Lehrerverband bes beutschen Reiches forderte in seiner Tagung vom 22./25. Mai in Saarbrüden bezüglich der Lehrerbildung folgendes: "Weltanschauliche Einheit und Geschlossenbeit der neuen Lehrerbildung, Festhalten an der grundsählichen Forderung voller Hochschulbildung, tätige Förderung der bisher eingeleiteten Lösungsversuche, insbesondere auch der pädagogischen Atademien."

Bücherschau

Musit

Der Verlag Morit Schauenburg in Lahr (Baben) legt zur Besprechung vor:

- 1. Beethoven = Feier. Gefänge und Instrumentalstude von L. v. Beethoven.
- 2. Schubert = Feier. Gefänge und Instrumentalstude von Frz. Schubert.
- 3. Der Auswahlchor. Heft 1: Der 46. Pjalm von Constanz Bernefer. Gemischter Chor und Orgel ober Klavier. Hest 2: Passions= und Oftermusik von Heinrich Schütz.

4. "Seim". Für Männerchor von W. Mühlfelb. "Wer vieles bringt, hat für jeden etwas." Nach biesem Leitsate haben die Herausgeber H. Martens und R. Münich die zwei Heste "Beethoven" und "Schu-bert" zusammengestellt. Kann man auch nicht durch-weg mit solchen Bearbeitungen der Originale einversstanden sein, so muß doch zugegeben werden, daß man damit der Musikpraxis von heute entgegen kommt.

Die beiben Sefte "Der Auswahlchor" bilben ben Anfang einer "Sammlung alter und neuer Meisterhöre höherer Schulen". Aufmachung und Bearbeitung sind recht gediegen ausgefallen.

Das Männerchorlied "Heim" (Melodie von Seiffert, Text von Baumbach, Satz von Mühlfeld) ist recht sangbar gesetzt, eignet sich aber der Textes wegen nicht für schweizerische Chöre.

Gurfee.

Joseph Frei.

Eingelaufene Bücher im August

(Die Schriftleitung verpflichtet sich nicht zur Beiprechung aller Eingänge.)

- Dr. Hans Dommann: Die Kirchenpolitif im ersten Jahrzehnt des neuen Bistums Basel (1828—1838). Separatabbruck aus der Zeitschrift für Schweizer. Kirchengeschichte. Käber & Co., Luzern.
- A. L. Gaßmann: De groß Füürig. Schweiz. Dialett-Bolfsstück mit Gesang, Musik und Tanz in 3 Akten. — H. R. Sauerländer, Aarau.
- Georg Plohowich: Das große Gebot. Beiträge zu einer sozialen Erziehung der Kinder. Iohannesbund, Leutesdorf a. Rh.
- Ern st Drouven S. J.: Manua'os Schwur. Erzählung aus der Zeit deutscher Werbung um Samoa. — Herder & Co., Freiburg i. Br.
- Dr. Bernh. Villinger: Die Arktis ruft! Mit Hundeschlitten und Kamera durch Spishergen und Grönland. — Mit 31 Tafelbildern und drei Uebersichtskarten. — Herder & Co., Freiburg i. Br.

- Jos. Alb. Otto S. J.: Die Flucht aus dem Lamafloster. Nach einer wahren Begebenheit aus der Mongolei. — Herder & Co., Freiburg i. Br.
- Dr. Heinz Klamroth: Aegypten, das uralte Kultur- und moderne Reiseland. Mit 24 Taselbilbern und einer Uebersichtskarte. Herder & Co., Freiburg i. Br.
- Dr. Carl H. Pollog: Das Wetter. Mit 29 Text= bildern und 4 farbigen Tafeln. — Herder & Co., Freiburg i. Br.
- Jos. Hauer: Die Kleintierwelt unserer Seen, Teiche und Bäche. — Mit 82 Textbildern und einer Tasel. — Herber & Co., Freiburg i. Br.
- Dr. Seb. Hahn: Rirchengeschichte. 2. Aufl. Mit 27 Bilbern und einer Karte. — Herber & Co., Freiburg i. Br.
- Dr. Linus Bopp: Liturgische Erziehung. Gegebenes und Aufgegebenes. Herder & Co., Freiburg i. Br.
- Ernst Rieß und Wilh. Matthießen: Das Engelfind. Eine Bilbergeschichte. — Herber & Co., Freiburg i. Br.
- Philipp Bodenheimer: Rund um Gudamerita. Alte und neue Stäbte. — Brodhaus, Leipzig.

Arankenkasse

Bis Ende August sind im laufenden Jahre wieder 10 neue Mitglieder aus verschiedenen Kantonen unserer Kasse beigetreten; letztes Jahr waren insgesamt 14 Neueintritte zu verzeichnen. Da ersahrungsgemäß in den Wintermonaten mehr Eintritte ersolgen, dürste 1929 wieder einen schönen Zuwachs verzeichnen. Die Gesamtmitgliederzahl beträgt nun 330. Wenn man die Verhältnisse in unserer katholischen Lehrerschaft kennt, eine zufriedenstellende Zahl!

Mit Ende September verfallen die Monatsbeiträge pro 2. Semester 1929. Prompte Einzahlung erwünscht! Check IX 521 St. Gallen.

Lehrerzimmer

Einsendungen, die für die Arn. 38 und 39 ber "Schweizer-Schule" bestimmt sind (Schulnachrichten etc.), wolle man abressieren an Herrn W. Maurer, Kantonalschulinspettor, Luzern (Geismattstr. 9).

D. Schr.

Redattionsschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstraße 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty. Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postsched VII 1268, Luzern. Postsched der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentasse des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W). Rassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstraße 38, St. Gallen W. Postsched IX 521.

Silfstasse des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postschoed der Hilfstasse R. L. B. R: VII 2443, Luzern.